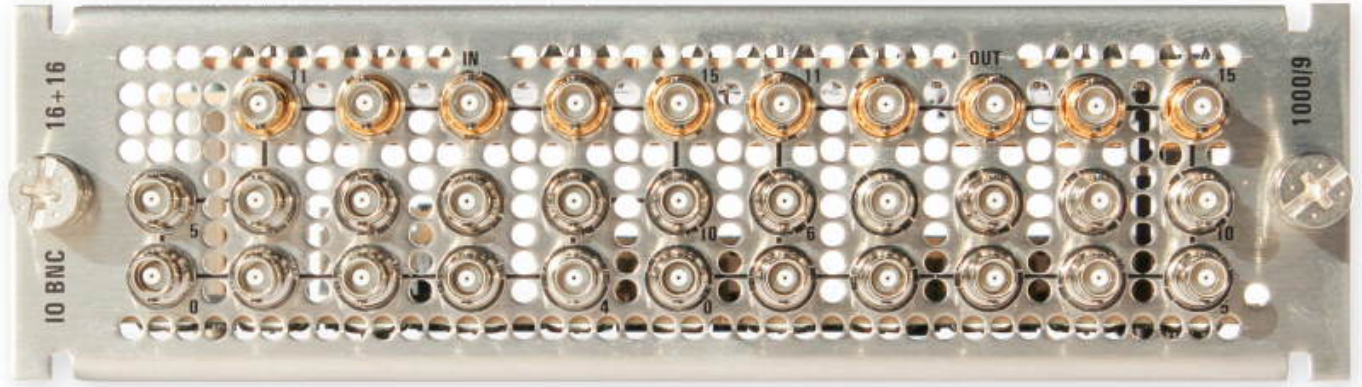


Neue Lawo V__matrix-Rückplatten für geballte Baseband-I/O-Konnektivität



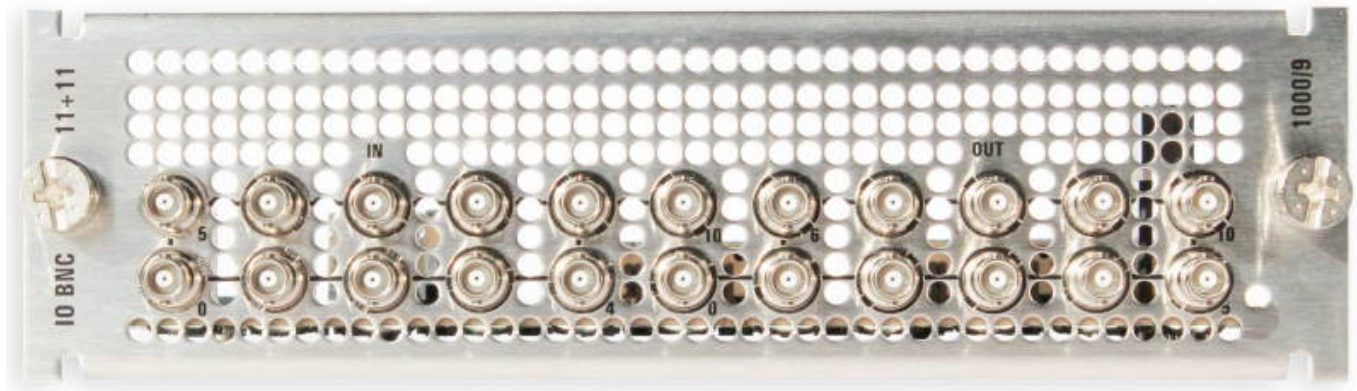
Lawo-Kunden nutzen seit über fünf Jahren die IP-basierte Broadcast Core-Infrastruktur der V__matrix, um ihre Bestandsinfrastruktur in flexible, zukunfts-sichere Anlagen für Produktionen und Signalverteilung umzubauen. Die C100 Prozessorplatinen ermöglichen eine breite Palette von softwaredefinierten Video- und Audio-Workflows und erleichtern den Umstieg auf eine komplett IP-basierte Umgebung dank hochwertiger Gateway-Funktionalität.

Im Sinne einer optimalen Nutzung der Verarbeitungskapazität seiner V__matrix C100 Platinen und um Anwendern mehr Leistung bei geringerem Platzbedarf zu bieten, stellt Lawo drei neue Rückplatten für die Anbindung von SDI-Baseband-Geräten an ein auf offenen Standards beruhendes IP-Netzwerk vor.

io_bnc_16+16

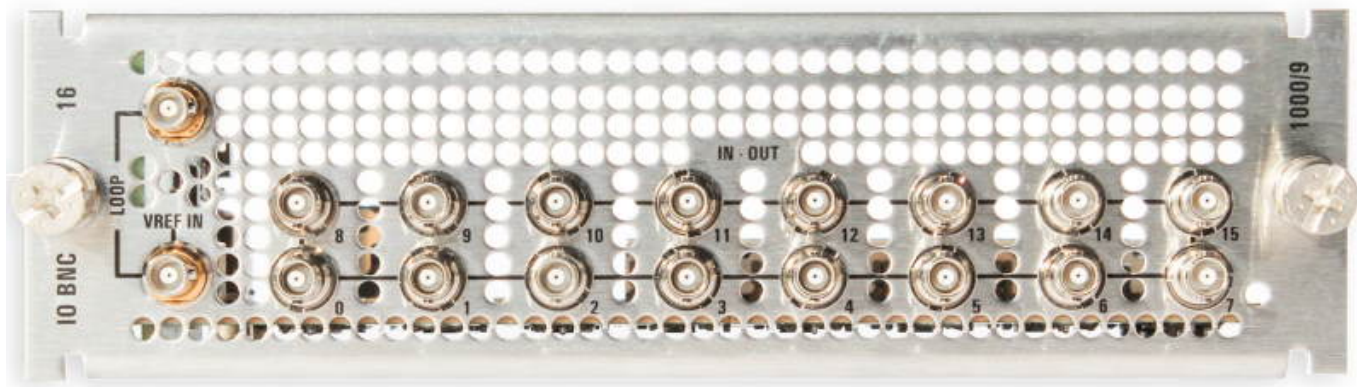
Diese neue Rückplatte mit den gewohnten Abmessungen bietet mit 32 Micro-BNC-Anschlüssen (16 Eingängen und 16 Ausgängen) die Möglichkeit, 12G Single-Link-SDI-Signalquellen und -Ziele an elf Eingänge und ebenso viele Ausgänge anzulegen. Die fünf verbleibenden Ein- und Ausgänge stehen dabei weiterhin für 3G-SDI-Signale zur Verfügung. Die 16+16 erhöht die Anschlussdichte der bisherigen io_bnc-Platten um bis zu 60% und ermöglicht so eine noch kompaktere IP-Infrastruktur.

io_bnc_11+11



Die io_bnc_11+11 ist Lawos erste Rückplatte, deren elf Ein- und elf Ausgänge 12G-Single-Link-fähig sind. Damit ergibt sich eine um bis zu 10% höhere Anschlussdichte pro C100 Prozessorplatine als bei den bisher verfügbaren Modellen.

io_bnc_16_BiDi



Diese Rückplatte bietet 16 Micro-BNC-Anschlüsse, die per Software individuell als Baseband-SDI-Eingänge oder -Ausgänge konfiguriert werden können. Bidirektionale Baseband-I/Os stehen bei V__matrix-Anwendern hoch im Kurs. Mit der io_bnc_16_BiDi sind sie ab sofort mit 12G Single-Link-SDI-Konnektivität verfügbar.

Wie bei allen bisherigen Mitgliedern von Lawos io_bnc-Familie sind die Micro-BNC-Anschlüsse vorrangig dazu gedacht, SDI-Signale zu empfangen und zu übertragen. Sie können allerdings per Software für den MADi-Datenaustausch konfiguriert werden.

„Auch nach fünf Jahren ist die V__matrix eine hochmoderne Core-Infrastruktur-Plattform mit einem Funktionsangebot, das ständig weiterentwickelt wird“, erklärt Stephan Türkay, Senior Product Manager Media Infrastructure bei Lawo. „Mit den neuen Lösungen für die I/O-Wandlung bietet die V__matrix eine erneut gesteigerte Leistungsfähigkeit für hohe Signalaufkommen und UHD-Workflows.“

Die drei neuen Rückplatten - io_bnc_16+16, 11+11 und 16_BiDi - für neue und bestehende Installationen in Technikräumen, Private-Cloud-Hubs und Ü-Wagen sind

bereits verfügbar. Das V__matrix-Ökosystem entwickelt sich auch in anderen Hinsichten stetig weiter: Demnächst werden weitere Neuerungen und Aufwertungen vorgestellt.

www.lawo.com